

„Befehl dem Herrn Deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen“ Ps 37,5

Aus der Liturgie des Sterbetages

Gott, der Herr über Leben und Tod, nahm am 09. Juni 2026 seine treue Dienerin, unsere liebe

Schwester Jeanette Maria

Anna Maria Elisabeth Mathilde Gutmann

in sein Reich auf.

Schwester Jeanette M. war am 05. Juni 1929 in Hanau als zweites Kind von insgesamt drei Geschwistern geboren. Sie wuchs in einer gläubigen Familie auf. Nach 4-jähriger Grundschule und 5-jähriger Oberschulzeit entschied sie sich für eine Ausbildung zur Hauswirtschaftsleiterin in Frankfurt. In ihren Praktikumsstellen engagierte sie sich nebenbei in der kirchlichen Jugendarbeit und übernahm die Leitung der Mädchenjugend, in der sie auch die Verantwortung für Gruppenstunden hatte. Sie lernte Ordensschwestern kennen und spürte den Ruf in die Nachfolge Jesu.

Zwischenzeitlich arbeitete Sr. Jeanette M. zunächst als Hauswirtschaftsleiterin in einem Kinderheim, bis sie am 01. November 1952 in das Postulat der Vinzentinerinnen in Fulda eintrat. Nach dem sich anschließenden Noviziat legte sie am 03. Mai 1955 ihre Erste Profess und am 02. Mai 1961 ihre Profess auf Lebenszeit ab.

Nach ihrem Noviziat unterstützte Sr. Jeanette M. die Leitung in der Haushaltungsschule am Theresienhof in Fulda. Im Jahre 1956 bis 1970 führte sie ihre Sendung in die Stiftsschule St. Johann in Amöneburg. Hier wurde ihr die Sorge für die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Hauswirtschaftsleitung übertragen. Im Anschluss war sie in unserem Kurheim St. Bonifatius in Bad Salzschlirf eingesetzt, wo sie auch das Amt der Hausoberin innehatte. Als Hauswirtschaftsleitung prägte sie mit Engagement und Einfühlung die ihr jeweils anvertrauten Aufgabenbereiche. Ihre Fachkompetenz, Kreativität und eine besondere Aufmerksamkeit für die Menschen, mit denen sie arbeitete, kamen ihr sehr zugute. Sie besaß einen Blick für das Schöne und verstand es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Menschen willkommen und wertgeschätzt fühlten.

Offen für neue Wege und Herausforderungen wurde Sr. Jeanette M. 1980/81 im Malteserkrankenhaus in Bonn in der Krankenhauspastoral ausgebildet. Mit großer Freude und Hingabe brachte sie ihre vielfältigen Gaben in den Dienst der Seelsorge zunächst im Klinikum in Fulda ein. Bevor sie von 1997 bis 2004 im Kurheim St. Elisabeth in Bad Orb tätig war, wurde sie nach der politischen Wende in das St. Nepomuk-Krankenhaus in Erfurt gesandt, um das neue Seelsorgekonzept mit einzuführen. Als einfühlsame und hochgeschätzte Mitarbeiterin war sie auch maßgeblich am Aufbau der Palliativstation beteiligt. Eine individuelle und würdevolle Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen lag ihr sehr am Herzen. Ihre besondere Stärke zeigte sich im geduldigen Zuhören. Mit Freundlichkeit, Wärme und einer gewinnenden Ausstrahlung schenkte sie Menschen Trost, Hoffnung und das Gefühl, angenommen zu sein; in Zeiten des Abschieds und der Trauer war sie für Angehörige auch eine verlässliche Begleiterin.

Im Jahre 2004 übernahm Sr. Jeanette M. die hauswirtschaftliche Leitung im Mutterhaus für zwei Jahre und unterstützte anschließend auf vielfältige Weise die Arbeit der Schwestern und Mitarbeiter/innen, bis sie 2024 in unser Theresienheim in Fulda ging.

Nicht unerwähnt bleiben darf ihre bemerkenswerte Fähigkeit, loszulassen, nach vorne zu schauen und sich vertrauensvoll, zukunftsorientiert neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen. Diese Haltung machte sie zu einer glaubwürdigen Zeugin der Hoffnung.

Mit großer Sensibilität nahm sie die Sorgen Bedürftiger wahr und half ihnen großzügig und unbürokratisch mit den Möglichkeiten, die ihr zur Verfügung standen.

Wir danken Gott für das Leben von Sr. Jeanette M., für ihren selbstlosen Dienst und für die Spuren der Liebe, die sie in den Herzen vieler Menschen hinterlassen hat. In Dankbarkeit und Verbundenheit vertrauen wir sie nun der barmherzigen Liebe Gottes an.

Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul Mutterhaus Fulda

Das Auferstehungsamt feiern wir am Montag, 15.06.2026, um 12:00 Uhr in der Kapelle des Theresienheims in Fulda, Maberzeller Straße 83. Die Beerdigung ist anschließend um 14:00 Uhr auf dem Zentralfriedhof in Fulda, Künzeller Straße 106.